

## COMPUTERWOCHE

26 Produkte & Praxis

COMPUTERWOCHE 3/11

# Saytrust sichert den Fernzugriff

Das Saytec-Produkt erlaubt via USB-Stick mit vorinstalliertem Client einen direkten Zugang zu zugewiesenen Dienstprogrammen im Unternehmen.

Von Bernhard Haluschak\*

Wer auf das Home-Office oder einen mobilen Arbeitsplatz angewiesen ist, benötigt in der Regel einen direkten und sicheren Fernzugriff auf das Firmennetz. Das Unternehmen Saytec bietet hierfür die Remote-Access-Lösung „Saytrust Access“ an, die aus einer Server- und einer Client-Komponente in Form eines USB-Sticks besteht. Das System ermöglicht eine PIN- und zertifikatsgesteuerte Anbindung an das Firmennetz.

### Der Client im Test

Für unser Testsystem hat uns der Hersteller einen vorkonfigurierten Server mit entsprechenden Applikationen und Freigaben zur Verfügung gestellt. Das bedeutet, dass der USB-Access-Client bereits von einem Administrator aktiviert und das persönliche Zertifikat auf das System importiert wurde. Zum Test nutzten wir somit nur den Access-USB-Stick.

Für die Verbindung zum Server ist keine Installation von Software auf einem Client-Rechner nötig. So kann der Anwender den USB-Stick auf jedem beliebigen Computer mit entsprechendem Betriebssystem und einer Internet-Verbindung nutzen. Der Client wird automatisch erkannt und gestartet – vorausgesetzt, die Autostart-Funktion ist aktiviert.



### Preise

Der Preis für die Access-Lösung ist akzeptabel. Pro USB-Stick sind je nach Ausstattung und Speicherkapazität mindestens 30 Euro fällig. Hinzu kommt ein entsprechender Server auf der Gegenseite, der mit 1290 Euro zu Buche schlägt, beziehungsweise eine Appliance, die mindestens 2390 Euro kostet.

dem Anwender alle Funktionen und anwenderspezifischen Programme für seine Arbeit zur Verfügung. Allerdings muss er sich zuvor noch mit seinem Firmennetz verbinden, um die ihm zugewiesenen Applikationen nutzen zu können.

### Policies regeln die Verbindung

Die Verbindung wird entsprechend den Policies auf dem Server aufgebaut. Falls in den Policies zusätzlich eine Passwortabfrage eingestellt wurde, fordert der Server vor dem Verbindungsaufbau noch das Zertifikats-Passwort. Der erfolgreiche Verbindungsaufbau wird durch eine grüne Ampel signalisiert.

feststellen. Lediglich bei starker Netzbelastung waren remote hin und wieder kleine Verzögerungen bei der Programmausführung zu beobachten. Unter Windows 7 funktionierte der Access-Client noch nicht fehlerfrei, da er den Zugriff auf die Remote-Applikationen nicht zuließ – an diesem Problem wird laut Hersteller gearbeitet. Über den Menüpunkt Verbindungsdetails erhält der Anwender entsprechend seinen Berechtigungen die Möglichkeit, sich beispielsweise über den Datentransfer und die getunneten Applikationen und Netzlaufwerke zu informieren.

### Zentral oder dezentral

Zwei verschiedene Kommunikationsarten sind möglich, wobei der Hersteller davon ausgeht, dass ein Unternehmen aus einer Zentrale und verschiedenen Standorten besteht. Bei der dedizierten Kommunikation verwaltet jeder Standort seine Zugänge lokal. Die Verbindungen der Standorte untereinander werden über den Access-Server in der Zentrale gesteuert. Im zweiten Fall erfolgt die Verwaltung aller Remote-Zugänge zentral. Bei dieser Art der Kommunikation können die mobilen Mitarbeiter ausschließlich auf die ihnen zugeordneten Ressourcen in der Zentrale zugreifen.

### **Einfache Bedienung**

Beim ersten Start des Access-Clients muss sich der Anwender mit seiner PIN authentifizieren. Erst dann steht ihm das Saytrust-Menü mit den entsprechenden Funktionen und Anwendungen zur Verfügung. Das Menü ist klar strukturiert und übersichtlich. Der Benutzer kann es per Maus oder Tastatur intuitiv bedienen.

Die linke obere Seite des Menüs enthält die Programme und Funktionen für den Verbindungsaufbau (zertifikatsgesteuerter Bereich), die rechte Seite die mobilen Programme (Applikationen zu den jeweils festgelegten Kategorien) des Benutzers, die vom Stick aus gestartet werden können. Dieser Bereich ist konfigurationsabhängig. Nachdem der Client gestartet ist, stehen

Je nach Konfiguration lassen sich entweder Anwendungen (Saytrust Applications) vom Access-Client aus starten oder lokal installierte Anwendungen automatisch in den Saytrust-Tunnel für die Kommunikation mit dem sicheren Netzwerk verschieben. Diese Einstellungen für den Access-Client werden vom Administrator bei der Initialisierung hinterlegt.

### **Fast wie lokales Arbeiten**

Im Test unter Windows XP haben wir verschiedene Office-Programme wie Word, Excel oder Access auf Funktion und Handhabung geprüft. Wir konnten keine gravierenden Unterschiede zwischen einem lokal und einem remote benutzten Programm

### **Verbindung auf Applikationsebene**

Saytrust benutzt keine VPN-Technik, vielmehr erfolgt die Verbindung zwischen Server und Client auf Applikationsebene, so dass keine direkte Netzkopplung erfolgt. Der zugehörige Access-Server bestimmt über White- und Black-Listen, welche Programme ein Benutzer oder eine Gruppe von Benutzern über Tunnel verwenden darf. Alle nicht freigegebenen Anwendungen werden vom Tunnel ausgeschlossen. Client-Anwendungen lassen sich zusätzlich gezielt verbieten. Ist die verschlüsselte Verbindung beendet worden, bleiben keine Daten auf dem Client zurück. *(ue)*

---

\*Berndhard Haluschak, [www.tecchannel.de](http://www.tecchannel.de)